

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 5

Illustration: Andere Zeiten ...
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E tolli Schiigschicht...

und denn söll sie erscht no wöhr si

Als ich kürzlich an einem bekannten Winterkurort viele berühmte Pistenbüffel und Abfahrtshengste mit verbundenen, bandagierten, verbeulten und zugeblätzten Köpfen einhergehen sah, kam mir folgendes niedliches Ski-geschichtchen in Erinnerung.

In Züri het emol e norwägische Schtudent schtudiert. Aer isch e tolle Rennfahrer gsi und het Knud Ollensager ghaisse, zirka Kurt Gemüse uf Dütsch.

Im Winter hets gruscht, 's Bähnli het ghalte in Aengelbärg und dr Knud Ollensager isch usgschtiige. Aer isch uf dr Jochpaß uffegschtaifst, het d'Schi gege Aengelbärg grichtet und isch in aim Schtrich abegschtoche! Bis ins Kanonerohr isch är ko, det hets en ane Gwäggi anebänglet. 's het em zwar nit viel gmacht, är het numme baidi Bai broche. D'Aengelbärger Schilehrer hänner abgshlebbt und no Luzärn ins Schpital schpediert.

Im nägschte Winter hets gruscht. 's Bähnli het ghalte und dr Knud Ollensager isch usgschtiige. Aer isch uf dr Jochpaß uffegschtaifst, het d'Schi gege Aengelbärg grichtet und isch in aim Schtrich abegschtoche. Aer isch wieder bis ins Kanonerohr ko und het im gliche Gwäggi nomol guete Dag gsait. Diesmol hets em e bitzli meh gmacht, aber schlimm isch es au nit gsi: 's het em numme d'Schädeldeggi abgrisse! Der Arzt het si wieder zueklappt und het dr Knud mit de-n Aengelbärger Schilehrer zämme abgshlebbt und no Luzärn ins Schpital schpediert.

Im nägschte Winter hets gruscht. 's Bähnli het ghalte und usgschtiige isch dr Knud Ollensager. Aer isch uf dr Jochpaß uffegschtaifst, het d'Schi gege Aengelbärg grichtet und isch in aim Schtrich abegschtoche! Diesmol isch är aber nit bis ins Kanonerohr ko. Kurz vor Trüebsee hets en z'viel no links ibere gnoh und är isch im höllische Schufz in e Mulde abeghächtet! Am Gegehang isch är aifach verschwunde, wie wenn är in sich sälber zämme gsunke wär. Diesmol hets em wieder weniger gmacht, är het nämlig numme e Nieregwätschig dervotrait und zue alle Löcher us bluetet. Item, d'Aengelbärger Schilehrer hänner wieder abgshleppet und no Luzärn ins Schpital schpediert.

Im nägschte Winter hets gruscht. 's Bähnli het ghalte und dr Knud Ollensager het welle usschtiige. Do sin alli



Andere Zeiten...

„Was sagst Du dazu? Wollen wir ihn begnadigen oder sollen wir den Galgen verlängern?“

Aengelbärger Schilehrer am Bahnhof gschtande und hän gsait, wenn är usschtiige wurd, denn würde sie n'em so dr Ranze verhaue, daß är e fünfts Mol nümmi käm. Si hän nämlig sone Wuet uf dr arm Ollensager ka, will sie dä Sürmel jedes Johr hän miesse abschleppe.

Isch es nit e tolli Gschicht? — Wärs nit glaubt, soll nach Aengelbärg go froge!
Galle

Aus dem Alterssüyl

Richter: «Sie sind wegen Erpressung angeklagt. Was sagen Sie dazu?»

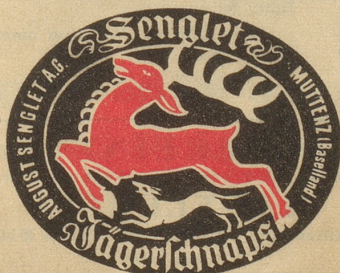
Angeklagter: «Ich rufe die Pressefreiheit an!»
W.M.

Soldat Bänzli kommt zu spät zum Antreten. Sagt der Leutnant: «Stehen Sie zuhinterst in die Reihe!»

Soldat Bänzli kommt nach kurzer Zeit wieder zurück und meldet: «Herr Lütnant, Soldat Bänzli, z'hinderscht schießt scho eine!»
M.

Savoir manger, savoir vivre
chez MICHEL
au Temple des Gourmets

Zunft Haus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH · TEL. 32 42 36



Sauerkraut,

540

fein oder grob geschnittener, eingesalzener und durch Milchsäuregärung sauer gewordener Weißkohl. Hml Berner Platte, Cochon au lait, Choucroute garni! Wird auch roh, z. B. als Salat gegessen. Mehrmals gewärmt gewinnt's an Wohlgeschmack. Es wird ihm für gewisse Krankheiten Heilkraft zugeschrieben. Roh, auch ein bekanntes Teppichreinigungsmittel. Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.